

Razzia Restaurant / Bar Zürich

Bauherrschaft

Ledermann Immobilien AG
Zürich

Projektmanagement

Allreal Generalunternehmung AG
Glattpark

Architektur

Moser Wegenstein Architekten AG
Zürich

Baujahr

2013 - 2014

Elektrobausumme

CHF 500'000.-



Engineers-Auftrag

Gesamtplanung Elektro inkl.:

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Sicherheitsanlagen
- Div. notwendige Spezialanlagen

Das Razzia hat eine bewegte Geschichte hinter sich. In den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts entstand der neoklassizistische Bau als erstes Lichtspieltheater Zürichs unter dem Namen «Kinematografen-Theater Seefeld». Während der 50er Jahre erfolgte ein vollständiger Umbau, wobei das Interieur hinter einer Innenverschalung verschwand. Auch die schmuckvollen Elemente aus der griechischen Mythologie wurden so verdeckt.

2007 hat die Ledermann Immobilien AG das Gebäude zusammen mit der Nachbarliegenschaft, der Villa Mainau, erstanden. Nach intensiven Diskussionen mit der Denkmalpflege konnte man sich auf den Kompromiss einigen, die Villa Mainau abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen, dafür aber das Kino nach allen Regeln der Sanierungskunst umzubauen und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Als neue Nutzung erhielt die Razzia Kultur AG den Zuschlag für die langfristige Pacht des Lokals und betreibt es seit dem 13. Mai 2014 als Restaurant und Bar.

ENERGIELABEL

KEINES



Vertrauen verbindet.